

Schwimmen

Trainingslager in Göppingen/Hohenstaufen

Am Nachmittag des 23.05. ging es los ins Trainingslager 2015. Nach einer langen und zum Ende hin leider auch sehr kurvigen Autofahrt sind wir in Hohenstaufen angekommen. Der erste Eindruck der Unterkunft war überzeugend: Eine große Grünfläche, ein anliegender Sportplatz, mehrere Tischtennisplatten und sogar ein Volleyballfeld standen zur Verfügung. Nach einer kurzen Verschnauf- und Zimmer- bezieh. Pause ging es dann gleich los ins erste Training in Göppingen. Die 5 Bahnen des kleinen Bades hatten wir 2x täglich für zwei Stunden nur für uns und das auch noch zu festen Zeiten- ein seltener Luxus in den Trainingslagern. Die Verpflegung in der Jugendherberge, in der wir eine komplette Etage fast alleine bewohnt haben, war köstlich und ausreichend, um die vielen hungrigen Schwimmer-Mäuler zu stopfen. Am Mittwoch war dann der wohlverdiente Ruhetag, an dem eine rund 20 km lange Wanderung durch den Schwarzwald eine Abwechslung zum Training bieten sollte. Anschließend wurde im anliegenden Wald und der Jugendherberge doppeltes E gespielt und als Abschluss des einzigen trainingsfreien Tages gemeinsam gegrillt. Nach zwei weiteren Trainingstagen, die nach dem standardisierten Trainingslager- Programm, welches eine Kombination aus schwimmen, schlafen und essen ist, abliefen war am Freitag der bunte Abend. Hier wurden lustige Spiele gespielt, die viel Wasser, Witze und Verrenkungen enthielten. Auch das letzte Training am Samstagmorgen wurde bewältigt und los ging es zurück nach Hause. Alles in Allem war es ein anstrengendes aber dennoch lustiges Trainingslager.

Franzi



Vor dem Training wird nochmal besprochen, worauf es ankommt

Kurfürstenpokal in Amberg

Am 13. Juni ging es für 20 Schwimmer und Schwimmerinnen aus der ersten und zweiten Wettkampfmansschaft wie jedes Jahr zum Kurfürstenpokal nach Amberg. Gerade einmal

Schwimmen

zwei Wochen nach unserem Pfingsttrainingslager wurde die Sommersaison mit diesem Wettkampf nicht nur mit herausragenden Zeiten der Schwimmer, sondern auch mit einem bomben Wetter eingeleitet. Ein weiteres Highlight war natürlich auch die gemeinsame Übernachtung im Freibad selbst. Kaum im Schwimmbad angekommen, mussten die SCULer bereits zum Einschwimmen, was bedeutete, dass der Aufbau der Zelte warten musste. Die Motivation war super, was dazu führte, dass reichlich Bestzeiten ins Wasser gelegt und viele Medaillen geholt wurden. Die Stimmung hätte nicht besser sein können. Trotz Anfeuerungen bis zum heiser werden gab es leider keinen Stimmungspokal für uns, der uns vor einigen Jahren von den Ambergern versprochen wurde, falls wir noch mal so lautstark unterstützen. Abgeschlossen wurde der Wettkampftag mit den 4x100m Freilstaffeln, bei denen die zweite Mannschaft mit den Schwimmern Paula Hebecker, Anne Hebecker, Jan Miltner und Peter Ott den neunten Platz (04:38,18) und die erste Mannschaft mit den Schwimmern Anika Schroft, Tamara Kuhn, Nils Dittrich und Jonas Melchner den zweiten Platz (04:13,25) erreichten. Nach dem Wettkampf wurde noch das Nichtschwimmerbecken und die Rutsche durch die Horde SCULer unsicher gemacht. Am Abend saßen wir dann noch zum gemeinsamen Grillen zusammen, bis sich schließlich auch die letzten in ihre Zelte lagen.



Die Sonne geht unter... Partytime!

Der nächste Tag fing viel zu früh mit dem Frühstück im Schwimmbad an. Der restliche Wettkampftag verlief genauso erfolgreich wie der vorherige. Das Wochenende war für alle ein sehr gelungener Start in die Sommersaison mit einer guten Atmosphäre und viel Spaß, weshalb wir uns alle schon darauf freuen, nächstes Jahr wieder ins Hockermühlbad nach Amberg zu fahren.

Jonas

Pulverseeschwimmen 2015

Dieses Jahr ging es zum letzten Wettkampf der Nachwuchsschwimmer zum Pulverseeschwimmen. All mitgekommene Schwimmer freuten sich auch schon auf den Wettkampf und wollten wissen wie sich die Arbeit der Saison so zeigen wird. Lasse eröffnete

Schwimmen

mit seinem ersten Start den Wettkampf. Nach einem erfolgreichen Lauf folgten viele weitere erfolgreiche Starts am Samstag inklusive einer kleinen Regenpause. Und nach dem ersten Tag wurden wie jedes Jahr im Freibad die Zelte aufgebaut und wie es so ist mit dem Wetter am Pulversee kaum standen die Zelte kam der Regen. Zum Glück war es nur ein kräftiger Schauer und wir konnten uns alle abends gemütlich zusammensetzen und über den Wettkampf reden und viele andere Themen wo man im Trainingsalltag nicht dazukommt. Nach einer trockenen Nacht starteten wir bei sonnigem Wetter in den zweiten Tag an dem wieder auf Bestzeitenjagd gingen. Und trotz dem übernachteten im Schwimmbad vielen bei guter Laune auch am Sonntag viele Bestzeiten. Rund um ein schöner und wie es sein muss auch nasser Wettkampf mit vielen Einzelerfolgen.

Claus



Gleich beim ersten Wettkampf ganz vorne: Lasse Herrmanns

Bezirksmeisterschaften im Erlanger Röthelheimbad, 11.-12.07.2015

Der krönende Saisonabschluss einer langen Saison soll es für die meisten Teilnehmer an den Bezirksmeisterschaften sein (Die Ausnahmen bilden die Masters-Schwimmer und Paula auf den bayerischen Meisterschaften die diesen Wettkampf als „Einschwimmen“ für die Woche später nutzten), und das hat eigentlich auch sehr gut geklappt. Nach einem eher holperigen Start am Samstagvormittag lief sich die Truppe der Schwimmer langsam warm und lieferte in der Hannah-Stockbauer-Halle eine Bestzeit nach der anderen ab. So bewies zum Beispiel Lukas Albert auf 50 Meter Schmetterling dass es nicht notwendig ist, mehr als drei Mal zu atmen um eine gute Zeit zu schwimmen (und sogar die eigene Kurzbahn-Bestzeit zu unterbieten).

Hand in Hand mit Bestzeiten gehen natürlich oft auch gute Platzierungen. Geht es bei üblichen Wettkämpfen lediglich um Medaillen, werden auf diesem Wettkampf immerhin die schnellsten Schwimmerinnen und Schwimmer Mittelfrankens ermittelt. Dass dabei einige Podiumsplatzierungen heraussprangen ist noch deutlicher hervorzuheben, wirft man einmal einen Blick auf die Teilnehmerliste des Wettkampfes, die z.B. mit Konstantin Walter (u.a. Teilnehmer an den Europaspielen und Junioren-Weltmeisterschaft) äußerst hochkarätig besetzt war.

Schwimmen



Die Bezirksmeisterschafts-Truppe

Super Leistungen brachten das gesamte Wochenende: Jan Miltner, Paula Hebecker, Anna Dittrich, Emilia Bodenschatz, Bianca Grandjean, Jochen Philipp, Tamara Kuhn, Nils Dittrich, Anne Hebecker, Lukas Albert, Anika Schroft, Pia Herrmannsdörfer, Peter Werner, Christoph Stadelmaier und Mascha Lenk. Im Zaum gehalten wurde dieser Haufen durch unseren Cheftrainer Alexander Nijhuis.

Lukas

Bayerische Masters-Meisterschaften in Fürth



Gechillt zum Erfolg: Die Teilnehmer an den Bayerischen Masters-Meisterschaften

Schwimmen

Unglaublich erfolgreicher verliefen die Bayerischen Masters-Meisterschaften am 18. und 19.07.2015 in Fürth. Tamara Kuhn gewann über 100m Freistil ebenso Gold in ihrer Altersklasse wie Jochen Philipp über 100m Schmetterling und die 4x50m Brust Staffel mit Lisa König, Marie-Theres Gmeiner, Anika Schroft und Tamara Kuhn. Silber gab es in der gleichen Besetzung über 4x50m Lagen. Weitere Medaillen holten Jochen Philipp (50m Schmetterling, 200m Freistil), Alexander Nijhuis (50m Brust), Anika Schroft (100m Freistil, 200m Freistil) und Tamara Kuhn (50m Rücken, 50m Schmetterling). Jochen Philipp, holte Bronze über 50m Freistil. Alexander Nijhuis gewann über dieselbe Distanz ebenso Silber wie über 100m Brust. Auch Marie-Theres Gmeiner erreichte den dritten Platz über 100m Brust. Ein klasse Wettkampf, an dem auch Bettina Kuhn noch großen Anteil hatte, als sie die 4x100m Freistil-Staffel als Schlusschwimmerin auf Platz 5 ins Ziel führte. Mit starken Leistungen komplettierten Lisa Stelzer und Christoph Stadelmaier die erfolgreiche Truppe.

Alex

Bayerische Jahrgangsmesterschaften in Bayreuth

Genau zum Saisonhöhepunkt zeigte sich Paula Hebecker in Top-Form. Auf die Bayerischen Jahrgangsmesterschaften (25.-26.07.2015) hatte sie hintrainiert. Nach den starken Platzierungen im vergangenen Jahr galt es, zu bestätigen, dass sie zu den bayernweit besten Schwimmerinnen ihres Jahrgangs gehört. Und das gelang ihr in eindrucksvoller Manier: Genau als es darauf ankam war sie in der Lage, das Bestmögliche abzurufen. Über 200m Brust erreichte sie in einer Zeit von 2:52,81 den siebten Platz, über 100m Brust wurde sie in 1:19,77 sogar Sechste. In beiden Rennen ging sie sogar auf Tuchfühlung mit den vorderen Rängen. Ein Fehlstart über die 50m Brust zu Beginn des Wettkampfes konnte sie in dabei keinsten Weise aus der Bahn werfen.



Paula hebt ab zu den 100m Brust

Dass Paula sich auf diesem Niveau etabliert hat, ist eine herausragende Leistung und etwas ganz besonderes für einen kleinen Verein mit unseren Möglichkeiten. Trotz limitierter

Schwimmen

Wasserflächen und -zeiten hat sich beim SCU eine starke Mannschaft formiert, die sich vor allem durch Teamgeist und Motivation auszeichnet. Ein Umfeld, in dem man sich gegenseitig stark macht und in dem sich eine junge, zielstrebige Schwimmerin wie Paula Hebecker optimal entwickeln konnte – und nun ganz vorne dabei ist.

Alex

40 Jahre SCU am Bolzplatz Weiher

Einiges los war auch am Sonntag, den 19.07. bei den Feierlichkeiten anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Schwimmabteilung auf dem Grillplatz in Weiher. Neben Spiel und Action für die Kinder wurde abends zu gemütlichen Beisammensein und Grillen für die Aktiven und ehemaligen Schwimmer und Trainer eingeladen. Dabei gab es einen emotionalen Rückblick auf die Geschichte der Schwimmabteilung durch Christoph, German, und Alex. Zusätzlich bestand durch einige Fotowände die Möglichkeit eine kleine Zeitreise in die Vergangenheit des Schwimmsports in Uttenreuth zu unternehmen.

Als kleine Überraschung wurden schließlich noch Jubiläumsshirts mit besonderem Aufdruck an die Schwimmer der ersten Wettkampfmannschaft verteilt, dabei geht noch einmal ein großer Dank an unseren Sponsor "TEXTRIO - Technische Dokumentation"!!

Vielen Dank an dieser Stelle an unser Organisationsteam und die zahlreichen Gäste, dank derer wir uns alle über einen gelungenen Nachmittag und Abend freuen konnten.

Lukas



Eine große Familie feiert Geburtstag

Saisonabschlussfahrt an den Steinberger See

Nach einer Stunde Fahrzeit erreichten wir endlich den kleinen Freizeitpark am Steinberger See und bauten unsere Zelte auf. Danach wurde gemütlich gegrillt und ein kleines „Lagerfeuer“ im Grill gemacht. Am nächsten Tag haben wir dann viele von den Aktivitäten ausprobiert und am Nachmittag sind wir alle zur anderen Seite des Sees gefahren und fast alle waren Wakeboarden und Wasserskifahren. Am Samstagabend und Sonntag wurde wie jedes Jahr viel Volleyball gespielt. Danach ging es nach einem tollen Wochenende zurück nach Hause.

Bianca

Schwimmen



Action auch außerhalb des Wassers

Sozial engagiert, sportbegeistert und gerne in der Jugendarbeit tätig? Dann wäre doch ein Freiwilliges Soziales Jahr bei uns genau das Richtige. Gleich informieren!

fsj@scu-schwimmen.de



mit allen Wettkampfergebnissen und allen nötigen Infos!